

Die Kartographie eines subjektiven Systems

Zwei zentrale Werkgruppen von
Stephan Huber in der ERES-Stiftung



Radikal subjektiv: Verortung fiktionaler Reisen durch schillernde Wissens- und Erfahrungswelten

Kartenmaterial wird dazu zerlegt und zu ganz neuen Formationen zusammengefügt über die sich ein dichtes Netz biografischer Einschreibungen legt. »Ich interessiere mich für vieles für Film, Literatur, Soziologie, Geschichte, Philosophie und so weiter. Mit meinen Landkarten ordne ich diese Fülle.« Digital überarbeitete, großformatige Ausdrücke werden so zum Spiegel eines verblüffend umfangreichen Bildungshorizonts, aber auch zum anarchischen Register der letzten 50 Jahre, samt wichtiger Zeitereignisse, gedanklicher Einflüsse und prägenden kulturellen Formulierungen. Fiktion und Realität verschwimmen dabei zu einem sowohl kritisch verstörenden wie auch überbordend ironischen Weltbild. Pointiert ergänzt die parallel im Hirmer Verlag aufgelegte Publikation »Weltatlas«, die erstmals alle fiktionalen Karten des Künstlers zusammenfasst. Überformat und brauner Leineneinband mit goldener Textprägung zitieren in äußerer Form die Schulatlanten der 1970er Jahre. Neben fundierten Textbeiträgen lädt dieses Buch zu mancherlei gedanklicher Reise ein und verblüfft mit 13.000 Registereinträgen. Mit dieser sehenswerten Ausstellung, die am 2. März von einem Vortrag begleitet wird, erweitert die ERES-Stiftung ihre Öffnungszeiten auf drei Tage in der Woche.

Seit Jahren arbeitet der 62-jährige Münchner Künstler und Akademie-Professor Stephan Huber an weiß gefassten skulpturalen Bergen. Ausgangspunkt sind real existierende Massiv und Ziel dabei ist, wie er selbst formuliert, »die perfekte, unkritische skulpturale Form«. »Die Berge«, so Stephan Huber, »sind wunderschön, aber es gibt immer eine Seite, die nicht funktioniert. Da habe ich so verändert, dass sie wirklich perfekt sind.« Diese Lust am Geographischen und die künstlerische Haltung als Schöpfer einer scheinbar objektiven Setzung prägen auch seine Landkarten. Vorhandenes

Dörthe Bäumer